

GESCHICHTE  
DER FAMILIE DIRKSEN  
UND  
DER ADELSFAMILIE  
VON DIRKSEN.



Nach urkundlichen Quellen bearbeitet

von

Georg Conrad,

Amtsgerichtsrat und Vorsitzendem des Oberländischen Geschichtsvereins in Mühlhausen Ostpr.  
(Kreis Pr.-Holland).

Zweiter Band: Urkundenbuch.

Als Handschrift gedruckt.

Görlitz.

Druck von C. A. Starke, Königl. Hoflieferant.

1905.

## Inhaltsverzeichnis zum zweiten Bande.

---

Titelblatt . . . . .	Seite	I
Verzeichnis zum Urkundenbuche . . . . .	„	V
Urkundenbuch . . . . .	„	1
Quellenverzeichnis zum ganzen Werk . . . . .	„	73
Register der in diesem Werke aufgeführten Personen-		
namen . . . . .	„	79
Stammtafeln (I—IV) am Schlusse.		



# Verzeichnis zum Urkundenbuche.

	Seite
Nr. 1. Familiengeschichtliche Aufzeichnungen aus der holländischen Dirksen- schen Familienbibel von 1641 (1635—1769). Mit einem Facsimile .	1
Nr. 2. 1693 Sept. 9. — [Danzig.] — Schicht und Teilungsvertrag zwischen den Erben des Seidenfärbers Jacob Dirksen (B 1) in Danzig und seiner Witwe Agnetha geb. Fast . . . . .	5
Nr. 3. 1705 Okt. 30. Königsberg Pr. — Extrakt aus des Königl. Raths und Ober-Secretarii Daniel Kalauen nachgelassenen Testament d: d: Königs- berg den 30ten October 1705 . . . . .	6
Nr. 4. Auszüge aus Archivalien des Kgl. Staatsarchivs zu Danzig betreffend das Gewerbe des Färbers Gerhard Dirksen I (C 3). (1726—1735) .	7
Nr. 5. 1735 Sept. 5. — [Danzig.] — Testament der Eheleute Jacob Dirksen IV (D 3) und Johanna Cornelia geb. van Hoeck . . . . .	11
Nr. 6. 1739 Okt. 6. — Danzig. — Empfehlungsschreiben des reformierten Pfarrers Alexander Sostmann in Danzig für den abreisenden Gerhard Dirksen II (D 8) . . . . .	13
Nr. 7. 1742 März 15. — Danzig. — Vertrag der Vorsteher der beiden Hospi- tale zum heil. Geist und zu St. Elisabeth in Danzig mit Gerhard Dirksen (C 3) über seine Aufnahme in das St. Elisabeth-Hospital . . . . .	14
Nr. 8. 1742 März 16. — [Danzig.] — Auszug aus dem Protokollbuche der Hospitale zum heil. Geist und zu St. Elisabeth in Danzig betr. Gerhard Dirksen sen. u. jun. (C 3 und D 8) . . . . .	15
Nr. 9. 1750 März 16. — [Danzig.] — Schicht und Teilung zwischen Elisabeth von Dyck geb. Dirksen (D 2) mit ihrem minderjährigen Stiefsohne Jacob von Dyck . . . . .	16

	Seite
Nr. 10. 1750 Juni 17. — [Danzig.] — Maria Cordula Gilles, Samuel Gabriel Gilles, Florentina Gilles und Gerhard Dirksen (D 8) werden als Erben des Benjamin Gilles bezeugt, und es wird gerichtlich über seinen Nachlaß verhandelt . . . . .	17
Nr. 11. 1758 Nov. 16. — Danzig. — Geburtsbrief des Rats der Stadt Danzig für Jacob Dirksen VII (E 2) aus Danzig . . . . .	19
Nr. 12. Familiengeschichtliche Aufzeichnungen des Kaufmanns Gerhard Dirksen II (D 8). (Aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.) .	20
Nr. 13. Familiengeschichtliche Aufzeichnungen aus der Dirksenschen sog. Quandtschen Preußischen Hausbibel von 1744. (Aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.) . . . . .	24
Nr. 14. Aktenauszüge betreffend die von Gerhard Dirksen II (D 8) beabsichtigte Auswanderung nach Riga. (1769—1770) . . . . .	31
Nr. 15. 1806. — Königsberg Pr. — Reifezeugnis für Heinrich Eduard Dirksen (F 6) . . . . .	49
Nr. 16. 1806 April 11. — Königsberg Pr. — Immatrikulationszeugnis der Königsberger Universität für Heinrich Eduard Dirksen (F 6) . .	50
Nr. 17. 1808 Mai 3. — Heidelberg — Immatrikulationszeugnis der Heidelberger Universität für Heinrich Eduard Dirksen (F 6) . . . . .	51
Nr. 18. 1810 Okt. 19. — Berlin. — Immatrikulationszeugnis der Berliner Universität für Heinrich Eduard Dirksen (F. 6) . . . . .	51
Nr. 19. 1810 Okt. 20. — Berlin. — Immatrikulationszeugnis der Berliner Juristenfakultät für Heinrich Eduard Dirksen (F 6) . . . . .	52
Nr. 20. Auszüge aus den amtlichen Personal-Akten des Professors Dr. Heinrich Eduard Dirksen (F 6) in Königsberg Pr. (1812—1831) . . . . .	53
Nr. 21. 1821 Sept. 13. — Königsberg Pr. — Fackelzuggedicht für den Professor Dr. Heinrich Eduard Dirksen (F 6) in Königsberg Pr. . . . .	60
Nr. 22. 1826 Sept. 10. — Königsberg Pr. — Schema genealogicum Calovianum	62/3
Nr. 23. 1829 (1836). Auszug aus dem Testamente der Frau Kammer-Assistenzrat Hanna Salome Dirksen geb. Meier in Königsberg Pr. . . .	63
Nr. 24. 1841 Januar 14. — Königsberg. — Gerichtliche Verfügung das Kalausche Stipendium betreffend. (Auszug) . . . . .	65